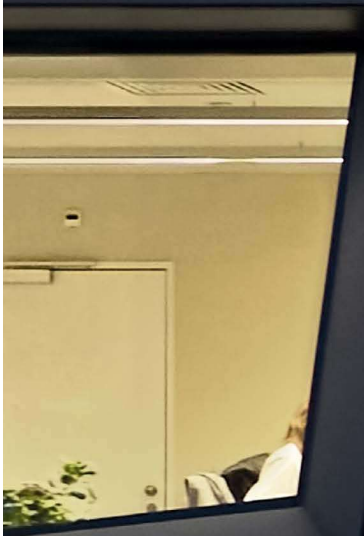


Corporate Governance





Organigramm der Gruppe

Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative

Lausanne

67,6%

Vaudoise Versicherungen Holding AG*

Lausanne

100%

Vaudoise Allgemeine
Versicherungs-Gesellschaft AG
Lausanne

100%

Vaudoise Leben Versicherungs-
Gesellschaft AG
Lausanne

100%

Vaudoise Asset Management AG
Bern

100%

Vaudoise Services AG
Lausanne

100%

Pittet Associés SA
Lausanne

92,1%

Epona, Allgemeine Tierver-
sicherungsgesellschaft AG
Lausanne

25%

Europ Assistance (Schweiz)
Holding AG
Nyon

22%

Orion Rechtsschutz-
Versicherung AG
Basel

20%

NewCo Switzerland SA
Lausanne

100%

Berninvest AG
Bern

100%

Vaudoise Investment Solutions AG
Bern

100%

neocredit.ch AG
Bern

50%

FimPlus AG
Lausanne

50%

FimPlus Management SA
Lausanne

25%

Credit Exchange AG
Zürich

20%

Procimmo Group AG**
Zug

*Die Vaudoise Versicherungen Holding AG, mit Sitz in Lausanne, ist an der SIX Swiss Exchange im Segment «Local Caps» kotiert (Ticker-Symbol VAHN – Valoren-Nr.: 2154566 – ISIN: CH0021545667). Ihr Aktienkapital beträgt CHF 75 Millionen.

**Procimmo Group AG, mit Sitz in Zug, ist an der BX SWISS kotiert (ISIN: CH0424520929). Das Aktienkapital beträgt CHF 3 Millionen.

1. Struktur der Gruppe und Aktionariat

1.1. Struktur der Gruppe

Die Muttergesellschaft der Gruppe Vaudoise Versicherungen ist eine Genossenschaft, die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die 67,6% des Kapitals und 91,2% der Stimmrechte der Vaudoise Versicherungen Holding AG hält. Letztere ist eine Beteiligungsgesellschaft, von der nur die Namenaktien B an der Schweizer Börse kotiert sind. Die Marktkapitalisierung erreicht am 31. Dezember 2022 CHF 1'224'648'450.–.

Die Gesellschaft hält direkt sechs Tochterfirmen, allesamt in der Schweiz ansässig, die zum Konsolidierungskreis gehören. Es handelt sich um ihre beiden wichtigsten operativen Gesellschaften Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, und Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, sowie Vaudoise Asset Management AG, Pittet Associés SA, Vaudoise Services AG und Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält das gesamte Aktienkapital der fünf operativen Gesellschaften, also CHF 60 Millionen für die Vaudoise Allgemeine, CHF 100 Millionen für die Vaudoise Leben, CHF 100'000.– für die Vaudoise Asset Management, CHF 400'000.– für die Pittet Associés SA und CHF 250'000.– für die Vaudoise Services AG. Sie hält 92,1% des Aktienkapitals von Epona AG. Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält direkt 100% der Aktien der Pittet Associés SA. Diese ist in der versicherungstechnischen, juristischen und Anlage-Beratung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen tätig. Keine der genannten Tochtergesellschaften ist börsenkotiert.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält auch indirekt durch die Vaudoise Asset Management AG zwei Tochterfirmen und sechs Gesellschaften unter gemeinsamer Kontrolle. Die Vaudoise Asset Management AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, welche die Gesamtheit des Aktienkapitals der Berninvest AG (Bern) hält, einer Fondsleitungs-Gesellschaft für die Immobilien-Anlagefonds Immo Helvetic (an der Swiss SIX Exchange kotiert – ISIN CH0002770102) und Good Buildings, sowie der Vaudoise Investment Solutions AG (Bern), deren Hauptaufgabe in der Verwaltung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» der Anlagestiftung J. Safra Sarasin liegt. Seit 2018 hält die Vaudoise Asset Management AG ausserdem 25% der Credit Exchange SA, einer Plattform für Immobilienfinanzierung sowie 50% der FimPlus AG in Lausanne, einer Gesellschaft im Immobiliengewerbe, und 50% der FimPlus Management SA in Lausanne, einer Gesellschaft für Immobilienverwaltung und -beratung. Die Vaudoise Asset Management AG hält ausserdem 20% der Procimmo Group AG, eine im Bereich Immobilienanlagen und -dienstleistungen tätige Gruppe. Procimmo Group AG ist an der Berner Börse kotiert (siehe Details im Organigramm der Gruppe). Die Börsenkotierung beträgt CHF 180'180'000.–. Seit 2022 ist die Vaudoise Asset Management AG Alleinaktionärin der neocredit.ch AG, einer Crowdfunding-Plattform für Kleinstunternehmen und KMU. Ende 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding sich mit 20% am Scale-up-Unternehmen NewCo beteiligt, das Unternehmerinnen und Unternehmer bei den verschiedenen Schritten zur Gründung eines Online-Unternehmens begleitet.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält ebenfalls zwei Gesellschaften unter gemeinsamer Kontrolle: die Europ Assistance (Schweiz) Holding AG und die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG. Europ Assistance und Orion gehören gemäss der Equity-Methode zum Konsolidierungskreis. Die Europ Assistance (Schweiz) Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Nyon. Ihr Aktienkapital von CHF 1,4 Millionen wird zu 25% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 70% von Europ Assistance Holding AG gehalten. Sie betreibt über die Versicherungsgesellschaft Europ Assistance (Schweiz) Versicherungen AG sowie die Servicegesellschaft Europ Assistance (Schweiz) AG ihre Geschäftstätigkeit in den Bereichen Gesundheit, Haus & Familie, Reise und Automobil und bietet Personen in Schwierigkeiten auf Reisen oder bei Abwesenheit von ihrem Domizil oder

dauerhaften Aufenthaltsort Hilfs- oder Beratungsleistungen an. Orion ist eine Rechtsschutz-Versicherung mit Sitz in Basel, deren Aktienkapital von CHF 3 Millionen zu 22% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 78% von der Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG gehalten wird. Die Gesellschaften Europ Assistance (Schweiz) Holding AG und Orion sind nicht börsenkotiert.

1.2. Bedeutender Aktionär

Am 31. Dezember 2022 übt die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, als Mehrheitsaktionärin die Kontrolle über die Vaudoise Versicherungen Holding AG aus (67,6% des Kapitals und 91,2% der Stimmrechte). Der Jahresbericht der Mutuelle Vaudoise befindet sich auf den Seiten 130 bis 139. Im Jahr 2022 ging keine Ankündigung einer Beteiligung im Sinne der Börsenreglementierung ein.

1.3. Kreuzbeteiligungen bei anderen Aktiengesellschaften

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen, die jeweils den Grenzwert von 5% der Stimmrechte oder des Kapitals überschreiten.

2. Kapitalstruktur

2.1. Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen.

2.2. Bedingtes und genehmigtes Kapital

Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Bei einer Kapitalerhöhung ist jeder Aktionär berechtigt, einen dem Nennwert seines bisherigen Aktienbesitzes entsprechenden Teil der neuen Aktien zu zeichnen, soweit die Generalversammlung nicht aus wichtigen Gründen (Art. 652b Abs. 2 OR) einen anderen Beschluss gefasst hat.

2.3. Kapitalveränderung

In den letzten drei Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital besteht aus 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.- und 1 Million Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Die Namenaktien B sind an der SIX Swiss Exchange (Mid & Small Caps Swiss Shares) kotiert. Die im Alleinbesitz der Mutuelle Vaudoise gehaltenen Namenaktien A verfügen über ein Stimmrechtsprivileg. Auf jede Aktie der beiden Kategorien entfällt eine Stimme, obwohl die beiden Aktienarten unterschiedliche Nennwerte aufweisen. Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5. Genussscheine

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt, und es gibt keine Vorgaben für die Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen.

2.7. Wandelanleihen und Optionen

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat weder im Laufe des Geschäftsjahrs noch in der Vergangenheit Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben bzw. ausstehend.

Am 23. November 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Anleihe von CHF 120 Millionen bei Investoren gezeichnet. Die Anleihe wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren auf 2% angelegt.

3. Verwaltungsrat

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die acht Verwaltungsräte, die am 31. Dezember 2022 im Amt waren, werden auf den Seiten 50 bis 53 vorgestellt. Die personelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, ist identisch mit jener des Verwaltungsrats der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Die Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard, bei der Jean-Philippe Rochat Partner ist, berät die Gruppe Vaudoise regelmässig in Rechtsfragen, was als eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit den Gesellschaften der Gruppe gewertet werden kann. Jean-Philippe Rochat übernimmt allerdings selbst keine Beratungsaufträge der Vaudoise. Die ELCA Group AG, ein Informatikunternehmen, bei dem Cédric Moret CEO ist, kann bestimmte Aufträge von der Vaudoise erhalten. Diese Mandate werden dem Verwaltungsrat mitgeteilt, der sicherstellt, dass sie weder durch ihre Höhe noch durch ihren strategischen Aspekt einen Interessenkonflikt für Cédric Moret darstellen. Philippe Hebeisen hat von 2009 bis 2020 eine Führungsaufgabe in der Gruppe ausgeübt. Der Verwaltungsrat liegt damit deutlich über den FINMA-Kriterien für die Unabhängigkeit von Verwaltungsräten.

Die Verwaltungsräte von Vaudoise Asset Management AG, Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG bestehen aus Jean-Daniel Laffely (Präsident), Christoph Borgmann und Reto Kuhn für Vaudoise Asset Management AG sowie Reto Kuhn (Präsident), Christoph Borgmann (Vizepräsident) und Bertrand de Sénépart (unabhängiger Verwaltungsrat) für Berninvest und Vaudoise Investment Solutions. Der Verwaltungsrat der Pittet Associés SA besteht aus Frédéric Traidmond (Präsident), Florian Magnollay (Vizepräsident bis November 2022) und Reto Kuhn. Der Verwaltungsrat der Vaudoise Services AG besteht aus Christoph Borgmann (Präsident), Christian Lager und Jacques Marmier. Patrick Streit löst Christian Lager ab 1. Januar 2023 ab. Der Verwaltungsrat von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, besteht aus Frédéric Traidmond (Präsident), Nathalie Follonier-Kehrli (Vizepräsidentin) und Pierre Zumwald (unabhängiger Verwaltungsrat).

3.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben über weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats befinden sich auf den Seiten 50 bis 53.

3.3. Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger Funktionen für die Verwaltungsratsmitglieder ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



3.4. Wahl und Amtszeit

Gemäss Artikel 710, 712 und 733 OR werden der Präsident, die Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich und einzeln gewählt.

Für die anderen Gesellschaften der Gruppe werden die Verwaltungsräte von der Generalversammlung für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Erneuerung des Verwaltungsrats erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten der Mandate gestaffelt. Die Verwaltungsräte werden individuell gewählt und wiedergewählt. Ein Verwaltungsratsmitglied muss – unabhängig vom Ablauf seiner Amtszeit – zum Zeitpunkt der Generalversammlung, die auf das Jahr folgt, in dem es 70 Jahre alt geworden ist, aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Dies gilt ebenfalls für die Mandate der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Eftychia Fischer, Martin Albers und Javier Fernandez-Cid wurden an den Generalversammlungen 2022 der Mutuelle Vaudoise, der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben für weitere drei Jahre wiedergewählt.

In den Statuten der Gesellschaften Vaudoise Asset Management AG, Berninvest AG, Vaudoise Investment Solutions AG und Vaudoise Services AG sind Verwaltungsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Jean-Daniel Laffely, Christoph Borgmann, Reto Kuhn und Bertrand de Sénépart wurden 2020 für drei Jahre gewählt. Die Statuten der Pittet Associés SA sehen Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vor, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Frédéric Traimond und Reto Kuhn wurden 2022 für drei Jahre gewählt. Für die Vaudoise Services AG wurden Christoph Borgmann, Christian Lager und Jacques Marmier 2020 für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Patrick Streit wurde 2022 für drei Jahre gewählt und folgt auf Christian Lager, der per Ende 2022 zurückgetreten ist. Die Statuten von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, sehen ebenfalls dreijährige Mandate vor. Frédéric Traimond, Nathalie Follonier-Kehrli und Pierre Zumwald wurden 2021 gewählt.

3.5. Interne Organisation am 31.12.2022

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat benennt jedes Jahr anlässlich seiner ersten Sitzung nach Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, seinen Präsidenten (ausser der Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG, dessen Präsident von der Generalversammlung gewählt wird), Vizepräsidenten und seinen Sekretär, wobei letzterer nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Die personelle Zusammensetzung der Verwaltungsräte ist identisch für alle Gesellschaften der Gruppe. Nathalie Follonier-Kehrli, von Sitten, wurde zur Sekretärin der Verwaltungsräte ernannt. Um seine Entscheide vorzubereiten und seine Kontrollfunktion auszuüben, wurden vier Ausschüsse vom Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG mit spezifischen Analyse- und Beratungsfunktionen gebildet: der Prüfungs- und Risikoausschuss, der Vergütungsausschuss, der Investitionsausschuss und der Ausschuss Digitale Transformation. Der Verwaltungsrat behält sich das Entscheidungsrecht vor und übernimmt die Verantwortung für die den Ausschüssen anvertrauten Aufgaben. Die Ausschüsse erstellen vorgängige Stellungnahmen (Vorbereitungsfunktion).

Arbeitsmethode des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat tagt so oft dies erforderlich ist, in der Regel achtmal pro Jahr. Die ordentlichen Sitzungen dauern ungefähr fünf Stunden und die strategische Jahressitzung zwei Tage, in Anwesenheit der Direktion. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten spätestens fünf Tage vor der Sitzung die Einladung zusammen mit allen Sitzungsunterlagen zugestellt. Der Generaldirektor (CEO) und der Leiter des Departements Finanzen (CFO) nehmen in der Regel an jeder Sitzung teil. Je nach Art der zu behandelnden Themen werden weitere Mitglieder der Direktion oder Kader eingeladen. Der Verwaltungsrat erhält die Protokolle der Ausschusssitzungen. Der Verwaltungsrat führt mindestens alle drei Jahre eine Selbstbewertung durch.

Die vorgängigen Stellungnahmen, Vorschläge und Tätigkeitsberichte der Ausschüsse werden dem Verwaltungsrat vor oder spätestens während der Sitzung vermittelt, in der sie geprüft werden. Die Ausschüsse können die Aufnahme von Traktanden für die Verwaltungsratssitzung beantragen. 2022 tagte der Verwaltungsrat acht Mal in fünfstündigen Sitzungen und einer zweitägigen Jahressitzung. Die Anwesenheitsrate an den Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse liegt bei über 95%.

Ausschüsse des Verwaltungsrats		Verwaltungsrat	Prüfungs- und Risikoausschuss	Vergütungsausschuss	Investitionsausschuss	Ausschuss Digitale Transformation
Philippe Hebeisen	Präsident des Verwaltungsrats, ständiger Gast der vier Verwaltungsratsausschüsse	●	●	●	●	●
Chantal Balet Emery	Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses	●		●		
Martin Albers	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses, Mitglied des Investitionsausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Digitale Transformation	●	●		●	●
Javier Fernandez-Cid	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	●	●			
Eftychia Fischer	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende des Investitionsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses	●		◐ ¹⁾	●	
Peter Kofmel	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses, Mitglied des Investitionsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●	●		●	●
Cédric Moret	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Ausschusses Digitale Transformation	●		◐ ²⁾		●
Jean-Philippe Rochat	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Vergütungsausschusses	●		●		

1) Bis zur Generalversammlung 2022

2) Seit der Generalversammlung 2022

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Ausschuss kontrolliert die Entwicklung der Geschäfte und der Finanzlage der Gesellschaften der Gruppe. Er macht sich ein Bild über die Effizienz des internen Audits und der externen Revisionsstelle, bewertet das Funktionieren des internen Kontrollsystems und analysiert und genehmigt den Prüfplan für das interne Audit sowie das Risikomanagement der Gruppe. Er nimmt zudem Stellung zum Own Risk and Solvency Assessment-Bericht. Er unterzieht die zur Veröffentlichung bestimmten Jahresabschlüsse der Gesellschaften der Gruppe und die konsolidierte Rechnung einer genauen Prüfung und analysiert das Risikomanagement hinsichtlich der wesentlichen Risiken. Der Chief Risk Officer (CRO) und die Compliance Officer erstellen ihm mindestens einmal pro Jahr einen Bericht. Der Ausschuss genehmigt die Vergütung der externen Revisionsstelle und das Ausbildungsbudget der internen Auditoren und gewährleistet die Umsetzung der aus den Feststellungen des Auditberichts abgeleiteten Vorgehensweise. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

Der Ausschuss tagt grundsätzlich 5-mal pro Jahr in Anwesenheit des Generaldirektors, des CFO und des CRO, der internen Auditoren, des Leiters des Controllings und des Internen Kontrollsystems und der Sekretärin des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. 2022 tagte der Ausschuss fünf Mal in vierstündigen Sitzungen, davon zweimal im Beisein der externen Revisoren und einmal mit den Compliance Officern. Ausserdem organisiert er zwei Telefonkonferenzen im Jahr, um seine vorgängige Stellungnahme zwischen den regulären Sitzungen die ORSA- und Public Disclosure-Berichte zu abzugeben.

Vergütungsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden jährlich von der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG ernannt. Die Zusammensetzung und die Kompetenzen des Ausschusses sind in den Statuten festgelegt. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in allgemeinen Organisations- und Personalfragen der Gruppe, insbesondere in Fragen zu Ernennungen und Vergütungen. Er schlägt die Anforderungsprofile für den

Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie für den CEO und die Mitglieder der Direktion vor. Er trifft die Vorauswahl und bereitet die Vorschläge zur Wahl des CEO, der Leiter des internen Audits und des Sekretärs der Verwaltungsräte vor. Er prüft die Vorschläge des CEO zur Auswahl und Anstellung der Mitglieder der Direktion. Er nimmt vorgängig Stellung zu den Vorschlägen zur Beförderung und Ernennung der oberen Kader. Der Ausschuss prüft das Vergütungssystem für die Verwaltungsräte und unterbreitet diesbezügliche Vorschläge. Er bereitet die der Generalversammlung unterbreiteten Vorschläge des Verwaltungsrats zur Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder vor. Zudem nimmt er vorgängig Stellung zum Gesamtbetrag und zu den allgemeinen Grundsätzen der Vergütung der Mitarbeitenden der Gruppe. Der Ausschuss tagt, so oft dies erforderlich ist. Der Verwaltungsratspräsident, der CEO und der Direktor des Departments Human Resources werden zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss kann eines oder mehrere Mitglieder der Direktion zur Unterstützung beiziehen. Der Ausschuss hat keine Entscheidungsbefugnisse. 2022 tagte er sieben Mal während zwei bis drei Stunden.

Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss prüft die von der Direktion vorgeschlagene Investmentstrategie und empfiehlt diese nach eventuellen Anpassungen dem Verwaltungsrat. Im Auftrag des Verwaltungsrats stellt der Investitionsausschuss sicher, dass bei der Anlageverwaltung die Organisationsrichtlinien und die Best Practices for Corporate Governance eingehalten werden. Der Ausschuss prüft auch die Kompetenzen der Portfolio-Verwalter sowie deren Mandate. Neben oben erwähnten Kompetenzen hat der Ausschuss keine weiteren Entscheidungsbefugnisse.

Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei externen, vom Verwaltungsrat ernannten Beratern mit umfassenden Kompetenzen im Investitionsbereich, zusammen. Diese verfügen innerhalb des Ausschusses über das Stimmrecht. 2022 waren dies Eric Breval, Direktor von compenswiss, des AHV-Ausgleichsfonds in Genf, und René Sieber, ordentlicher Professor für Finanzen an der Universität Genf und Anlageberater. Der CEO, der CFO und der CIO nehmen an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Investitionsausschuss tagt so oft wie erforderlich, mindestens aber viermal jährlich. 2022 tagte er viermal, während vier Stunden.

Ausschuss Digitale Transformation

Der Ausschuss dient dazu, den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Strategie und Aktivitäten zur Förderung der digitalen Transformation zu unterstützen. In diesem Rahmen nimmt der Ausschuss Stellung zur Strategie für die digitale Transformation und deren Umsetzung und legt dem Verwaltungsrat Empfehlungen vor. Der Ausschuss hat ein direktes Zugriffsrecht auf die Direktion und das Personal der Gruppe Vaudoise.

Er besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die über geeignete Kompetenzen verfügen. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss lädt ebenfalls systematisch den CEO, den Chief Transformation Officer (CTO), den CFO und den CRO ein. Die Departementsleiter Vertrieb und Marketing, Vermögensversicherungen und Personenversicherungen sind je nach Traktanden eingeladen. Der Ausschuss kann weitere Personen einladen, wenn spezifische Themen zusätzliche Kompetenzen erfordern. Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. 2022 tagte er viermal, während drei Stunden.

3.6. Kompetenzen

Neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a OR ist der Verwaltungsrat allein dafür zuständig, die Richtlinien der Geschäfts- und der Anlagepolitik des Unternehmens festzulegen. Im Bereich Risikomanagement genehmigt und signiert er den ORSA-Bericht. Er ist zudem verantwortlich für die Planung, insbesondere für die Inves-

titions- und Budgetplanung. Er entscheidet unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG über die Vergütung seiner Mitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder und genehmigt die Lohnpolitik der anderen Mitarbeitenden der Gruppe sowie die Ernennung der oberen Kader. Die Geschäftsführung wird der Direktion übertragen. Der CEO zeichnet verantwortlich für die ihm vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben. Dazu zählen insbesondere die Erarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie, die Definition der Aufgabenbereiche sowie die Leitung und Ausrichtung des Unternehmens. Er gewährleistet die Realisierung der gesetzten Ziele, die Rentabilität und die Entwicklung der Geschäfte sowie den guten Ruf der Gruppe. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Direktion bereitet er die Betriebs- und Investitionsbudgets vor. Er vertritt die Gruppe gegenüber Dritten und definiert die interne und externe Informationspolitik des Unternehmens. Er sitzt der Direktion vor, die in der Regel zweimal pro Monat, während vier Stunden tagt.

3.7. Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Direktion

Reporting an den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird bei jeder Sitzung über den Geschäftsverlauf aller Gesellschaften, an denen die Vaudoise Versicherungen Holding AG direkt oder indirekt beteiligt ist, in Kenntnis gesetzt. Er erhält monatlich detaillierte schriftliche Angaben zur Entwicklung des Versicherungs- und Finanzgeschäfts, die in der Verwaltungsratssitzung vom CEO und CFO kommentiert werden. Der CEO und CFO informieren den Verwaltungsrat zudem über die aktuelle Lage der anderen Tochtergesellschaften der Gruppe und über kritische Themen, in denen sich das Unternehmen befindet. Zu den im Jahr 2022 behandelten Themen gehören insbesondere die Entwicklung der Gesundheitskrise und der Energiekrise sowie deren möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Interessensgruppen, auf Cyber-Risiken und die digitale Transformation. Daneben werden ihm auch die Protokolle der Direktionssitzungen zur Information zugestellt.

Der Verwaltungsrat, der CEO und die Direktion treffen sich einmal pro Jahr an einer zweitägigen Sitzung, um die Strategie der Gruppe und die jeweils dreijährige Finanzplanung zu verabschieden. Der CEO, der CFO und der CRO sowie die internen Auditoren und der Leiter des Controllings nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Der CEO, der CFO und der CIO nehmen an den Sitzungen des Investitionsausschusses teil. In Erfüllung seiner Aufsichtspflicht kann der Verwaltungsrat über den Prüfungs- und Risikoausschuss den internen Auditoren und dem CRO bestimmte Aufträge anvertrauen. Gleichermassen kann sich der Vergütungsausschuss unmittelbar an eines oder mehrere Mitglieder der Direktion wenden. In der Regel wird der CEO vorab davon in Kenntnis gesetzt. Der CEO und der HR-Direktor nehmen an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil.

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

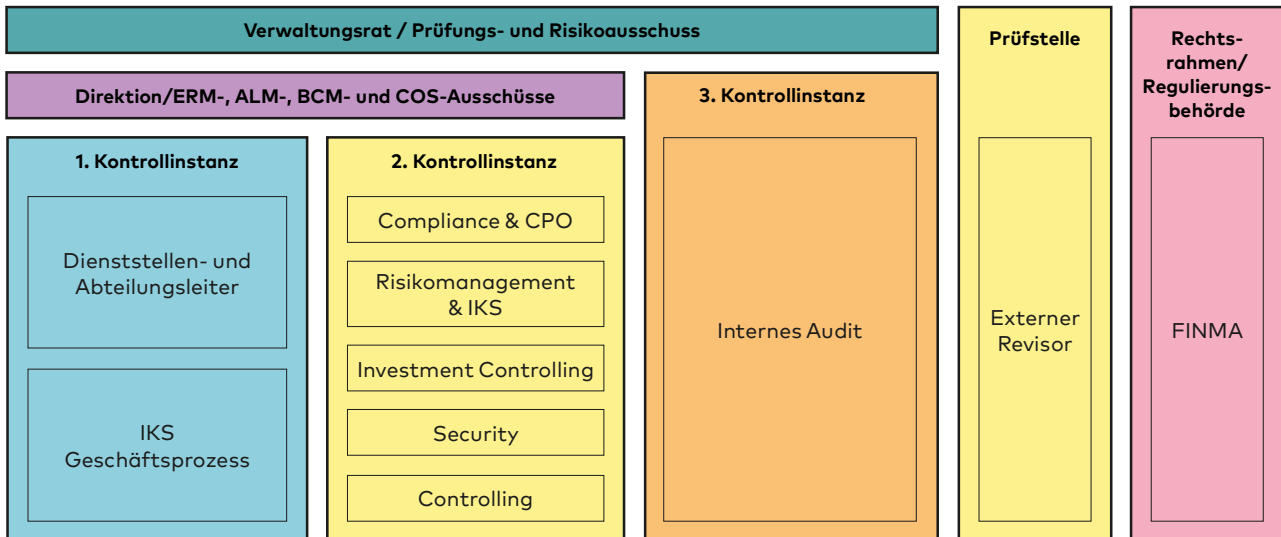
Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze des internen Kontrollsystems fest und sorgt, mittels Prüfungs- und Risikoausschuss, für dessen korrekte Anwendung. Die Durchführung des internen Kontrollsystems obliegt der Direktion.

Das interne Kontrollsystem unterstützt und gewährleistet durch ein angemessenes Risikomanagement die Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens, die Optimierung der Verfahren und Tätigkeiten sowie den Schutz der Unternehmenswerte, indem es Fehler und Unregelmässigkeiten aufdeckt, begrenzt und vermeidet. Darüber hinaus soll es die Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Finanz- und Geschäftsinformationen sowie die Einhaltung der gültigen gesetzlichen Vorgaben garantieren.

Das interne Kontrollsystem basiert auf der effizienten Koordination der involvierten Stellen sowie auf der Sensibilisierung und dem Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeitenden der Gruppe.

Der Verwaltungsrat bzw. die Geschäftsleitung werden von folgenden Kontrollinstanzen unterstützt:

Das **interne Audit** kontrolliert auf Mandat des Verwaltungsrats oder des Prüfungs- und Risikoausschusses, ob das interne Kontrollsystem für die Geschäftsabläufe angemessen ist. Gleichzeitig prüft es, ob das System ordnungsgemäss funktioniert. Mindestens einmal pro Jahr erstellt es einen Tätigkeitsbericht für den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie die externe Revisionsstelle. Das interne Audit ist dem Verwaltungsrat unterstellt.



Das **Controlling** liefert buchhalterische und statistische Informationen, die die Direktion bei der Planung, Kontrolle, Analyse und Ausarbeitung von Lösungen zur Unternehmensführung unterstützen. Es stellt die Budgetkontrolle sicher. Es ist zudem verantwortlich für das interne Kontrollsystem (IKS).

Die **verantwortlichen Aktuare Leben und Nichtleben** stellen sicher, dass die Solvabilitäts-spanne richtig berechnet wird und das gebundene Vermögen den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für Versicherungsunternehmen entspricht. Sie achten ausserdem darauf, dass sachgemässe Berechnungsgrundlagen verwendet und ausreichend versicherungstechnische Rückstellungen gebildet werden. Bei Unzulänglichkeiten informieren sie unverzüglich den CEO. Sie bestimmen die Tarife auf der Basis eines Produkts und erstellen regelmässig Berichte zuhanden der Direktion. Ausserdem sind sie mit der Erstellung des SST-Berichts (Schweizer Solvenztest) betraut.

Der **ERM-Ausschuss (Enterprise Risk Management)** unterstützt die Direktion bei der Prävention, Identifizierung und Beurteilung potenzieller Risiken und schlägt Lösungen zur Vermeidung, Verminderung, Übertragung oder Übernahme von Risiken und Risikokumulationen vor. Er trägt insbesondere dazu bei, anhand von Modellen zur Risikoquantifizierung einen bereichsübergreifenden Überblick über das Risikomanagement der Einheiten/Departemente zu geben. Der Ausschuss besteht aus dem CRO (Präsident) und seinem Stellvertreter, dem CFO, den verantwortlichen Aktuaren Leben und Nichtleben, dem Leiter des Controllings, dem Verantwortlichen für das interne Kontrollsystem, dem Compliance Officer Gruppe und dem Verantwortlichen des internen Audits. Letzterer hat keine Entscheidungsbefugnis in diesem Ausschuss. Seine Präsenz bezweckt eine gute Koordination zwischen den Einheiten. Der Ausschuss und insbesondere der Chief Risk Officer unterstützen die Departemente bei der Erkennung und Bewertung der wichtigsten Risiken durch die Sicherstellung eines sachgerechten Rahmens.

Die wichtigsten Risiken sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Strategische und exogene Risiken: Risiken im Zusammenhang mit der Unternehmensstrategie, dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld, Image- und Konformitätsrisiken;
- Versicherungsrisiken: von Kundinnen und Kunden übertragene Risiken im Rahmen des Abschlusses von Versicherungsverträgen;
- Finanzrisiken: Anlagerisiken bei Wertpapieren und Immobilien, Kreditrisiken und Asset Liability Management;
- Operative Risiken: Verlustrisiken infolge von Unzulänglichkeiten oder Versagen interner Verfahren oder infolge externer Ereignisse;
- Kumul- und Konzentrationsrisiken: gleichzeitiges Eintreten mehrerer unterschiedlicher Risiken, die nicht zwingend voneinander abhängen;
- Bereichsübergreifende Risiken: Risiken, die mehrere Departemente oder Unternehmensprojekte betreffen.

Der ERM-Ausschuss führt im Rahmen der Vorgaben zur Risikoakzeptanz der Gruppe eine Limitüberwachung der Versicherungs- und Finanzrisiken durch. Er sorgt, so oft es die Situation erfordert, mindestens jedoch vierteljährlich, für die Berichterstattung über die operativen Risiken und Schäden für die Direktion und den Verwaltungsrat.

Der Ausschuss koordiniert und erstellt den ORSA-Bericht für die Direktion, den Verwaltungsrat und die FINMA.

Die **ALM-Ausschüsse (Asset Liability Management) Leben und Nichtleben** haben die Aufgabe, Vorschläge zur Gestaltung, Umsetzung, Kontrolle und Revision von Strategien zu unterbreiten, die sich auf das Asset Liability Management der operativen Gesellschaften beziehen. Dies soll, unter Berücksichtigung der jeweiligen Risikotoleranz, der gesetzlichen Vorgaben und der Anforderungen an die Solvabilität (SST), die Erreichung der gesetzten Finanzziele gewährleisten.

Die Ausschüsse bestehen aus dem CFO (Präsident), dem Direktor des Aktuariats, dem CRO, dem CIO, dem Leiter der Abteilung Wertschriftenanlagen sowie den verantwortlichen Aktuaren Leben oder Nichtleben (entsprechend der jeweils betroffenen Gesellschaft). Die Tätigkeit des Ausschusses ist Bestandteil des Risikomanagements der Gruppe.

Das **Investment Controlling** überprüft die Umsetzung der Anlagestrategie und -taktik sowie die Investment-Prozesse. Es überwacht insbesondere die Tätigkeiten der internen und externen Vermögensverwalter und erstellt einen monatlichen Bericht über die Positionen der derivativen Instrumente oder stellt sicher, dass ein monatlicher Bericht erstellt wird. Es überprüft die Umsetzung der Anlagerichtlinien, liefert dem CFO den Bericht über die Entwicklung des Vermögens, überwacht die Umsetzung der internen Anlagerichtlinien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und prüft die Daten auf Vollständigkeit.

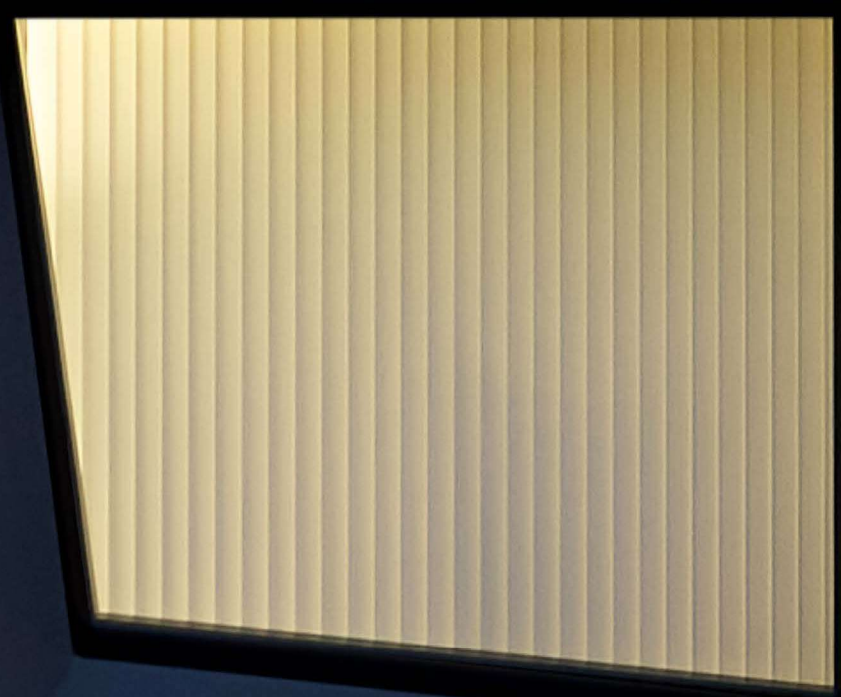
Die Hauptaufgabe des **Sicherheitsausschusses (COS)** liegt darin, die Sicherheitsmassnahmen zu koordinieren. Er schlägt das globale Sicherheitskonzept der Vaudoise sowie die Sicherheitsstrategie vor und nimmt Stellung zu den Programmen und Plänen für Sicherheitsmassnahmen nach strategischen Achsen. Diese Elemente werden vom Direktionsausschuss formell validiert. Er nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis, der ihm vom Sicherheitsstab unterbreitet wird, und vergewissert sich, dass das den strategischen Achsen zur Verfügung gestellte Budget ausreicht. Er besteht aus der Generalsekretärin (Präsidentin), dem CFO, dem CTO, dem HR-Direktor und dem CRO. Die festgelegten strategischen Achsen sehen folgendermassen aus: Sicherheit der IT-Daten sowie die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität des IT-Systems – Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit der Räumlichkeiten und Brandschutz – Schutz der Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbei-

tenden – Datenschutz und Data Leakage Prevention (LPD/DLP). Seit 2021 ist das Krisenmanagement in den Sicherheitsstab integriert.

Der **Compliance Officer Gruppe** überprüft die Anwendung der internen und externen Richtlinien des Unternehmens, insbesondere des Verhaltens- und Ethikkodexes, setzt entsprechende Verfahren ein, führt Kontrollen durch und sensibilisiert die Mitarbeitenden mit Kursen und Informationen für die Wichtigkeit der Regeln. Er erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem er direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht. Er leitet den Compliance-Ausschuss, der den Chief Privacy Officer, die Delegierten jeder Einheit der Gruppe sowie die Compliance Officer umfasst, zu deren Aufgabenbereich gehört, die Identifikation der Versicherten in der Einzellebenversicherung oder mit Hypothekendarlehen durchzuführen in Übereinstimmung mit dem Geldwäschereigesetz und dem Reglement der Selbstregulierungsorganisation (SRO) des Schweizerischen Versicherungsverbands. Diese erstellen dieser Organisation jährlich ausführlich Bericht und stellen die Ausbildung des betroffenen Personals sicher. Der Compliance Officer Gruppe arbeitet eng mit der Verantwortlichen der internen Betrugsbekämpfung und der Dienststelle zur Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch zusammen.

Der **Chief Privacy Officer (CPO)** übernimmt auch die Funktion des Data Protection Officers (DPO). Der CPO ist für den Datenschutz im weitesten Sinne in Projekten und Programmen der digitalen Transformation und in den Fachbereichen zuständig. Er übernimmt ausserdem die Koordination des Sicherheitsstabs des Sicherheitsausschusses.

Die **externe Revisionsstelle** erstellt zuhanden des Verwaltungsrats einen ausführlichen Bericht über die Rechnungslegung und das interne Kontrollsystem. Sie bestätigt den Generalversammlungen die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den Vorschriften, empfiehlt die Abnahme der Rechnung und prüft den Vergütungsbericht. Sie versichert sich des Weiteren, dass für die Rechnungslegung ein internes Kontrollsystem besteht.



Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2022



Philippe Hebeisen

Präsident, nicht exekutives Mitglied
Nationalität Schweiz
2020-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
2020-2023 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben

Philippe Hebeisen studierte Rechtswissenschaften an der Universität Lausanne, wo er das Lizenziat erwarb. Im Jahr 1983 wird er zum Sekretär bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (Osec) in Zürich berufen. 1986 trat er in die Genfer Versicherungen ein, wo er zunächst die Funktion des Generalsekretärs innehatte und dann ab 1992 als Mitglied der Geschäftsleitung die Verantwortung für das Departement Privatkunden übernimmt. 1999 wurde er in der Funktion eines Direktors bei der Gruppe Vaudoise Versicherungen mit der Schaffung des Departements Unternehmen beauftragt, bevor er 2004 die Leitung des Departements Marketing & Vertriebsnetz übernahm. 2009 wurde er zum Generaldirektor und CEO ernannt und übte diese Funktion bis 2020 aus. Im Rahmen seiner Funktionen sass er im Verwaltungsrat mehrerer Tochtergesellschaften, die zu 100% von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten werden. Neben dieser Tätigkeit war er bis 2020 Vorstandsmitglied des Schweizer Versicherungsverbands (SVV). Zwischen 2009 und 2020 war er Verwaltungsrat von Mapfre Re (Madrid) und von 2010 bis 2020 von Europ Assistance (Schweiz) Holding AG in Nyon. Weiter war er von 2019 bis 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von Landolt & Cie SA in Lausanne. 2020 tritt er in den Verwaltungsrat der Gruppe Vaudoise Versicherungen ein und wird 2021 Präsident des Verwaltungsrats. Seit 2018 ist er ausserdem Vorstandsmitglied von economiesuisse und 2021 wurde er zum Vizepräsidenten ernannt. Zudem ist er seit 2017 Präsident des Stiftungsrats der Oper Lausanne.



Chantal Balet Emery

Vizepräsidentin, nicht exekutives Mitglied
Nationalität Schweiz
2000-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
2000-2023 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben

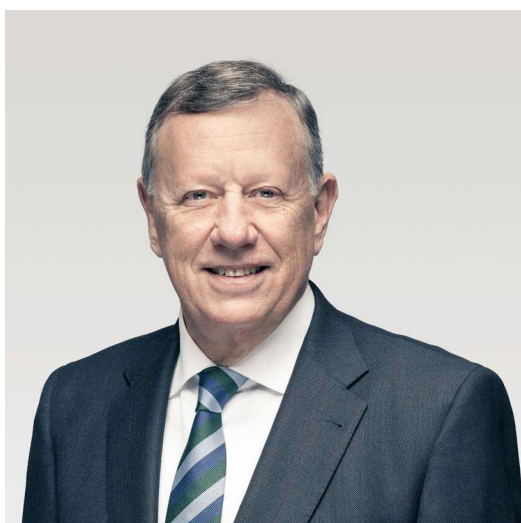
Chantal Balet Emery hat an der Universität Lausanne Rechtswissenschaften studiert und verfügt über ein Patent als Rechtsanwältin und Notarin. 1984 gründete sie ihre eigene Kanzlei, wo sie während zehn Jahren tätig war. Von 1993 bis 1994 war sie gleichzeitig Ersatzrichterin am Walliser Kantonsgericht. Im Jahr 1994 stiess sie als Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin des Verbandsbüros Westschweiz zur Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (wf), der heutigen economiesuisse, wo sie bis 2008 tätig war. Parallel dazu amtete sie von 1998 bis 2002 als Sekretärin des Verbandes der Walliser Industriellen. Ab 2006 sass sie während drei Jahren im Verwaltungsrat des Hospice Général in Genf, der Solvis AG von 2008 bis 2010 und der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) von 2006 bis 2009 sowie der Maison Gilliard AG von 2006 bis 2018, wo sie von 2017 bis 2018 Präsidentin war. Von 2005 bis Juni 2015 war sie ausserdem Stiftungsrätin der Fondation Leenaards in Lausanne. Neben ihrem Engagement im Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen seit 2000 nimmt sie weitere Verwaltungsratsmandate wahr, namentlich von 2009 bis Mai 2021 bei der Walliser Kantonalbank in Sitten, von 2013 bis März 2018 bei der Implenia AG in Dietlikon und seit 2013 bei der OLF SA in Corminboeuf. Sie ist Rechtsberaterin in der Kanzlei Pratifori 5 in Sitten und Partnerin im Cabinet conseils FBL associés



Martin Albers

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
 Nationalität Schweiz
 2016-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
 2016-2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
 Allgemeine und Vaudoise Leben

Martin Albers hält einen Master in Engineering der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und einen MBA der Kellogg School of Management, Northwestern University Chicago. Er begann seine Karriere 1986 als Systems Engineer bei IBM, bevor er 1991 als Strategy Consultant zur Boston Consulting Group stiess. 1994 trat er bei der Rückversicherung Swiss Re ein und bekleidete während 10 Jahren verschiedene Führungsfunktionen innerhalb der Gruppe in verschiedenen Ländern. Er war zuerst während zwei Jahren Head of Product Controlling der Abteilung Risk in Zürich und wurde anschliessend 1996 Präsident und CEO von Swiss Re Canada. Nach drei Jahren in Kanada kam er nach Europa zurück, um in London die Leitung von Swiss Re UK bis 2002 zu übernehmen. Danach kehrte er zu Swiss Re in Zürich zurück und wurde als Head of Risk Solutions Division Teil der Generaldirektion bis 2011. 2005 wechselte er die Abteilung und leitete die Client Markets Europe Division (EMEA). 2011 wurde er zum Präsidenten von Swiss Re Ltd gewählt, wo er bis 2014 die Implementierung der neuen Holding-Struktur leitete. Er ist derzeit Präsident des Verwaltungsrats des Rückversicherers MS Amlin AG, der Teil des japanischen Versicherers und Rückversicherers MS&AD Insurance Group Holdings ist. Neben seinem Mandat im Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen seit 2016 ist Martin Albers Vizepräsident des Stiftungsrats der Pestalozzi-Stiftung und Mitglied des Verwaltungsrats der Stiftung Technopark.



Javier Fernandez-Cid

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
 Nationalität Spanien
 2012-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
 2012-2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
 Allgemeine und Vaudoise Leben

Javier Fernandez-Cid hat ein Lizenziat der Rechtswissenschaft von der Universität Madrid. Er verbrachte seine gesamte Karriere innerhalb der Mapfre-Gruppe. Von 1989 bis 1994 lebte er in Brüssel, wo er den Posten des stellvertretenden Generaldirektors der Mapfre Re bekleidete. Er setzte seine Karriere innerhalb der Mapfre-Gruppe in Madrid und New Jersey fort, wo er im Jahr 2000 Präsident und CEO der Mapfre Reinsurance Corporation USA wurde. 2006 kehrte er zurück nach Madrid und übte ein Doppelmanat als Verwaltungsrat und Generaldirektor der Mapfre Internacional aus, wo er 2012 exekutiver Verwaltungsratspräsident wurde. Von 2007 bis 2011 hatte er den Vorsitz im Verwaltungsrat von Mapfre in der Türkei inne. Er hat einen Sitz im Verwaltungsrat zweier Versicherungsgesellschaften der Mapfre-Gruppe: seit 2008 bei der Mapfre Middlesea Insurance in Malta und seit 2011 bei der Mapfre Insular auf den Philippinen. 2008 wurde er darüber hinaus in den Verwaltungsrat von Mapfre USA in Massachusetts gewählt und vier Jahre später ins Präsidium. Von 2009 bis 2012 war er Verwaltungsrat von Mapfre Caucion y Credito in Madrid, und von 2010 bis 2015 Verwaltungsrat von Mapfre Global Risks in Madrid. Von 2013 bis 2016 war er exekutives Mitglied der Gruppe Mapfre in Madrid. Neben seinem Verwaltungsratsmandat bei der Vaudoise verwaltet er seit 2007 Mapfre Reaseguro und seit 2009 Mapfre Asistencia, beide in Madrid, und ist seit dem 31. Dezember 2016 nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats. 2017 wurde er Mitglied im Beirat (Advisory Board) der Mozo-Grau SA, einer nordspanischen Industriegruppe. Darüber hinaus steht er dem Aufsichtsrat Cloudware SL vor, einem Technologie-Start-up, das im Bereich Cloud-Gaming tätig ist. 2019 wurde er zum Vizepräsidenten und im Jahr 2021 zum Präsidenten der Acción Social Empresarial (ASE), einer Vereinigung nicht gewinnorientierter Unternehmen in Madrid. Seit 2019 ist er ausserdem Mitglied des Beirats des gemeinnützigen Voluntary Solidarity Fund (VSF) Spanien, ebenfalls in Madrid.



Eftychia Fischer

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied
 Nationalitäten Schweiz und Griechenland
 2016-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
 2016-2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
 Allgemeine und Vaudoise Leben

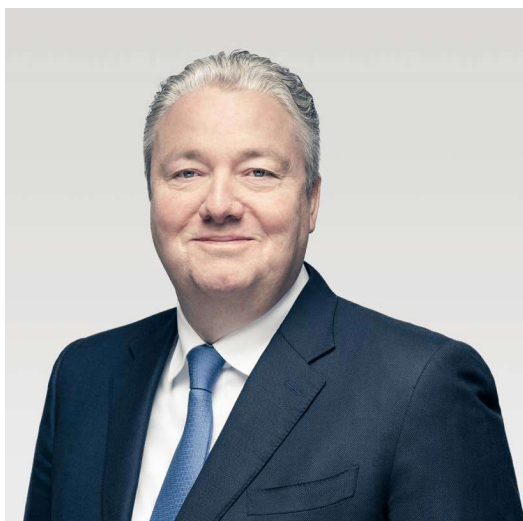
Eftychia Fischer machte 1984 ihren Bachelorabschluss in Physik am Imperial College in London und schloss 2002 das Advanced Management Program (AMP) an der Wharton Business School der Universität von Pennsylvania ab. Sie besitzt ebenfalls die Titel CFA des Institute of Chartered Financial Analyst und FRM (Financial Risk Manager). 1993 wurde sie Fixed Income Trader bei der Nationalbank von Griechenland und wechselte 1994 zu Lazard Frère & Cie in Frankreich als Fixed Income Portfolio Manager. 1996 stiess sie zur Julius Bär Gruppe in der Schweiz, wo sie bis 2004 verschiedene Führungsfunktionen innehatte. So leitete sie von 1996 bis 2003 die Abteilung Asset and Liability Management, von 2003 bis 2004 die Abteilung Trading und 2004 die Abteilung Fixed Income Proprietary Trading and Sales. Danach übernahm sie bei EFG International die Funktion als Global Head der Abteilung Financial Market Services and Treasury während drei Jahren und bis 2008 die Funktion als Chief Risk Officer. Sie gründete anschliessend die Firma Larix Asset Management, die sie während zwei Jahren leitete. 2010 wurde sie zur Generaldirektorin des Treasury and Trading und zur Chefin der institutionellen Leitung bei der Union Bancaire Privée (UBP) SA gewählt. Diese Funktion übte sie bis 2015 aus, bevor sie in den Verwaltungsrat von UBP eintrat, wo sie bis 2021 blieb. Zusätzlich zu Ihrem Verwaltungsratsmandat für die Vaudoise Versicherungen ist sie seit 2020 Verwaltungsrätin der Banque Cantonale Vaudoise (BCV), der Waadtländer Kantonalbank. Ab 2022 übernimmt sie dort das Amt der Verwaltungspräsidentin. Ab 2022 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Avenir Suisse und der Schweizerischen Archäologischen Schule in Griechenland (ESAG).



Peter Kofmel

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
 Nationalität Schweiz
 1999-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
 1999-2023 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
 Allgemeine und Vaudoise Leben

Peter Kofmel hat 1981 sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern abgeschlossen und ist Rechtsanwalt und Notar. Er begann seine Tätigkeit 1985 als Unternehmensberater bei der BDO Visura, wo er bis 2004 tätig war. Ab 2005 führte er diese Tätigkeit dann als Selbstständiger fort. Parallel dazu verfolgte er von 1985 bis 1995 im Parlament des Kantons Solothurn, dann bis 2003 im Nationalrat eine politische Karriere. Neben seinen Verwaltungsratsmandaten bei den Vaudoise Versicherungen seit 1999 ist er Verwaltungsratspräsident der GVFI International AG in Basel (seit 1998), der GVFI Europe B.V. in Rotterdam (seit 2009) sowie der Genossenschaft ABZ (seit 2022 Hotel Seaside AG) in Spiez (seit 2010). Zudem ist er seit 2002 Mitglied des Exekutivausschusses des Stiftungsrats von SWITCH in Zürich und seit 2016 dessen Präsident. Seit 2020 ist er Präsident des Verwaltungsrats der Commercium Immobilien AG in Baar. Von 2006 bis Ende 2017 war er Vizepräsident des Schulrates der Fachhochschule Nordwestschweiz und zwischen 2007 und Juni 2017 war er Präsident des Schweizerischen Instituts für Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder (SIVG) in Bern.



Cédric Moret hat 1992 seinen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Fakultät für Wirtschaft (HEC) der Universität Lausanne gemacht und seine Ausbildung 2001 mit einem Master of Business Administration (MBA) an der Harvard Business School in Boston abgerundet. Seine Karriere begann er 1993 als Brand Manager bei Procter & Gamble, wo er die Lancierung von zahlreichen Märkten in Europa, Asien, im Nahen Osten und in Afrika begleitete. 2001 wechselte er zu McKinsey & Company Switzerland, wo er Geschäftsleitungsmitglieder dabei beriet, neue Wachstumsquellen zu finden, die organisatorische Komplexität zu vermindern und Betriebsabläufe zu verbessern. Von 2006 bis 2014 war er als Partner Vorstandsmitglied bei McKinsey & Company Switzerland. Seit 2015 ist Cédric Moret Group Chief Executive Officer der ELCA-Gruppe. Neben seinem Engagement im Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen ist Cédric Moret auch im Exekutivkomitee von digitalswitzerland sowie im Strategischen Rat der Waadtländer Handels- und Industriekammer.

Cédric Moret

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Nationalität Schweiz
2020-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
2020-2023 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben



Jean-Philippe Rochat absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Lausanne, wo er das Lizenziat erwarb. Sein beruflicher Werdegang begann 1981 im Generalsekretariat von Publicitas. Drei Jahre später verliess er den führenden Werbevermarkter und wurde Hilfsrevisor bei der Fidinter in Lausanne. Von 1985 bis 1987 absolvierte er sein Anwaltspraktikum in Genf und wurde anschliessend als Anwalt bei der Kanzlei Pfyffer, Argand, Troller & Associés angestellt, wo er zwei Jahre blieb. 1989 wurde er Partner in der Kanzlei Carrard & Associés (seit 2015 Kellerhals Carrard). Parallel zu seinem Verwaltungsratsmandat bei der Gruppe Vaudoise Versicherungen ist er Mitglied des Verwaltungsrats von La Foncière – Investissements Fonciers in Lausanne, vom Casino de Montreux, von der Vetropack Holding AG in Saint-Prex und von der Hochdorf Holding AG in Hochdorf. Er ist Honorarkonsul von Finnland in Lausanne.

Jean-Philippe Rochat

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Nationalität Schweiz
2009-2023 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG
2009-2024 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben

Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2022

- 1 Christoph Borgmann**
Direktor, CFO, Leiter
Departement Finanzen
- 2 Patrick Streit**
Direktor, Leiter Departement
Vermögensversicherungen
ab 1. Januar 2023
- 3 Nathalie Follonier-Kehrli**
Direktorin, Generalsekretärin,
Leiterin Legal & Compliance und
Unternehmenskommunikation
- 4 Karim Abdelatif**
Direktor, Leiter Departement
Human Resources
- 5 Reto Kuhn**
Direktor, CIO, Leiter Departement
Asset Management
- 6 Grégoire Fracheboud**
Direktor, Leiter Departement
Vertrieb und Marketing





7 Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO

8 Stanislas Bressange
Direktor, CTO, Leiter Departement
Digitale Transformation und Infor-
mationssysteme

9 Frédéric Traimond
Direktor, CRO, Leiter Departement
Aktuariat und Rückversicherung
Mitglieder der Direktion
per 31. Dezember 2022

10 Jacques Marmier
Direktor, Leiter Departement
Personenversicherungen

11 Christian Lager
Direktor, Leiter Departement
Vermögensversicherungen
bis 31. Dezember 2022

Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2022

Jean-Daniel Laffely

Schweizer Staatsbürger, Generaldirektor, CEO

Jean-Daniel Laffely hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften der Universität Lausanne (HEC). Sein beruflicher Werdegang begann 1989 bei den «La Suisse» Versicherungen, wo er verschiedene Funktionen ausübte, bevor er 2002 zum Direktionsmitglied und im Departement Aktuariat zum Leiter der Abteilung Rechnungsabschlüsse/Reporting und Rückversicherung Leben und Nichtleben ernannt wurde. 2006 stiess er als Chief Risk Officer (CRO) zur Vaudoise. Gleichzeitig hatte er ab 2007 das Amt des Regionalverantwortlichen im Tessin inne. Am 1. Oktober 2008 wechselte er ins Departement Vertrieb, um im Juni 2009 die Verantwortung für das Departement Finanzen und Anlagen zu übernehmen, aus dem 2012 der Sektor Finanzen wurde. Im selben Jahr wurde er zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt. Im Zuge einer internen Umstrukturierung wurde er im Dezember 2017 Leiter des Departements Finanzen & strategische Projekte. Nach den Generalversammlungen im Mai 2020 trat er die Nachfolge von Philippe Hebeisen als Generaldirektor und Chief Executive Officer (CEO) an. Im Rahmen seiner Funktionen sitzt er ebenfalls im Verwaltungsrat einer Tochtergesellschaft, die zu 100% von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten wird (siehe Punkt 3.1). Gleichzeitig ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Europ Assistance (Schweiz) Holding AG und Verwaltungsrat der Mapfre Re (Madrid). Er ist ausserdem Vorstandsmitglied des Schweizer Versicherungsverbands (SVV), Mitglied des Strategierats der Waadtländer Handels- und Industriekammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI) sowie Mitglied des Vorstands und des Büros der Waadtländer Immobilienkammer (Chambre vaudoise immobilière, CVI).

Karim Abdelatif

Schweizer und französischer Staatsbürger, Direktor, Leiter Departement Human Resources

Karim Abdelatif schloss 1992 ein Studium in Wirtschaftswissenschaften und Soziologie mit einem Master in Human Resource Management der Universität Paris 2 ab. 1993 übernahm er die Verantwortung für die Beziehungen zu Schulen und Universitäten in einem zur Bouygues Construction Gruppe gehörenden Unternehmen, bevor er dort Personalleiter wurde. Im Jahr 2000 trat er als stellvertretender Direktor und Verantwortlicher für die HR-Entwicklung in die Losinger Bau AG ein. Im Jahr 2004 wurde er zum Direktor Human Resources und Kommunikation und zum Mitglied der Direktion ernannt. 2009 wechselte er das Tätigkeitsgebiet und ging als HR-Direktor zum Genfer Biotechnologie-Unternehmen NovImmune. Im April 2013 stiess er als stellvertretender Direktor und Leiter des Departements Human Resources zur Vaudoise. Im Mai 2014 wurde er als Direktor Human Resources Mitglied des Direktionsausschusses.

Christoph Borgmann

Schweizer und deutscher Staatsbürger, Direktor, CFO, Leiter Departement Finanzen

Christoph Borgmann ist Diplom-Volkswirt und promovierter Ökonom der Universität Freiburg im Breisgau und hat eine Executive Education an der Harvard-Universität abgeschlossen. Er begann seine berufliche Karriere 2004 beim Beratungsunternehmen

McKinsey & Company und wechselte dann als Senior Strategist zur Zurich Insurance Group in Zürich, wo er später Group Operations Manager wurde. 2010 wurde er zum Chief Financial Officer (CFO) der Zurich Gruppe Deutschland ernannt, bevor er 2013 wieder zur Zurich Insurance Group in die Schweiz zurückkehrte und verschiedene Funktionen innerhalb der Zurich Schweiz innehatte: zuerst Chief Operating Officer bis 2016, dann Chief Operating & Technology Officer bis 2019. Er trat im November 2019 in die Vaudoise Versicherungen ein, wurde am 1. Januar 2020 offiziell in den Direktionsausschuss aufgenommen und übernahm im Mai 2020 die Funktion des CFO von Jean-Daniel Laffely. Im Rahmen seiner Funktionen sitzt er ebenfalls im Verwaltungsrat mehrerer Tochtergesellschaften der Gruppe Vaudoise Versicherungen. Im Juni 2022 trat er in den Verwaltungsrat der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG in Basel ein (siehe Punkt 3.1). Er ist seit 2020 Mitglied im Ausschuss Finanzen und Reglementierung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SSV).

Stanislas Bressange

Französischer Staatsbürger, Direktor, CTO, Leiter Departement Digitale Transformation und Informationssysteme

Stanislas Bressange hält ein Ingenieurdiplom von der École internationale des sciences du traitement de l'information (EISTI) in Paris. Seine Karriere begann im Jahr 1992 bei der Gruppe Spie Batignolles, wo er als Projektleiter in Frankreich und den USA tätig war, bevor er 1996 als Direktor für Vertriebs-, Marketing- und Logistiktätigkeiten in die Henkel-Gruppe eintrat. Im Jahr 2000 wurde er Direktor der Informationssysteme für Frankreich, den Nahen Osten und Afrika. Im Jahr 2004 trat er in die Business-Objects-Gruppe als Direktor der Informationssysteme für Europa und Asien ein und übernahm ebenfalls den Bereich Mergers and Acquisitions. Mit dem Eintritt in die La Mutuelle Générale in Paris im Jahr 2009 als Direktor der Organisation, der Strategie der Informationssysteme und des Transformationsplans stieg Stanislas Bressange in die Versicherungswelt ein. Im Jahr 2011 wurde er zum Chief Operating Officer ernannt und von 2013 bis 2017 amtierte er als Generaldirektor. Von 2018 bis 2020 war er Senior Advisor beim französisch-schweizerischen Beratungsunternehmen Acadys sowie beim französischen Beratungsunternehmen Topics. Im Januar 2021 trat er als Chief Transformation Officer (CTO) in die Vaudoise Versicherungen ein und leitet das Departement Digitale Transformation und Informationssysteme.

Nathalie Follonier-Kehrli

Schweizer Staatsbürgerin, Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal & Compliance und Unternehmenskommunikation

Nathalie Follonier-Kehrli hat einen Abschluss in Rechtswissenschaften und verfügt über ein Anwaltspatent. Nach einer ersten Anstellung im Rechtsdienst des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) von 2002 bis 2003 stiess sie 2003 als Spezialistin in die Dienststelle komplexe Schadenfälle der Branchen Haftpflicht/Sachversicherung Unternehmen zum Geschäftssitz der Vaudoise. 2007 wurde sie zur Generalsekretärin und Leiterin der Unternehmenskommunikation ernannt. 2008 machte sie einen ergänzenden Abschluss als PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis. 2017 wurde sie zur Direktorin ernannt. Nebst ihrer Rolle als Sekretärin ausserhalb des Verwaltungsrats und als Leiterin der Unternehmenskommunikation ist sie für die Abteilung Legal & Compliance und für die Nachhaltigkeitsreportings zuständig. Ausserdem ist sie Präsidentin der Kunstkommission der Vaudoise. Seit 2020 hält sie folgende Positionen inne: Mitglied des Stiftungsrats des Ombudsman der Privatversicherungen und der Suva, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats einer Gesellschaft, die von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten wird (siehe Punkt 3.1), und Mitglied des Verwaltungsrats der Tierversicherungs-Genossenschaft Epona.

Grégoire Fracheboud

Schweizer Staatsbürger, Direktor, Leiter Departement Vertrieb & Marketing

Grégoire Fracheboud hat Wirtschaftswissenschaften studiert und einen Bachelor in Marketing und Kommunikation abgeschlossen. Diese Ausbildung vervollständigte er durch den Erhalt zweier eidgenössischer Fachausweise in Verkaufsmanagement und PR. Nach einer ersten Erfahrung bei Swiss Life in Zürich arbeitete er bei zwei renommierten Bankinstituten als Marketing Consultant im Bereich der Vermögensverwaltung. 2006 gelangte er in die Versicherungsbranche und übernahm bei den Basler Versicherungen die Leitung des Marketing-Departements für die Westschweiz und das Tessin. Er übte anschliessend verschiedene Beratungs- und Managementfunktionen aus und festigte so seine kaufmännischen wie auch Managementkompetenzen. 2010 wurde er zum unabhängigen Generalagenten bei der Axa ernannt. Seine Ausbildung rundete er 2016 mit dem Programm Leadership & Innovation am IMD ab. 2018 trat er als Direktor des Departements Vertrieb & Marketing in die Vaudoise Versicherungen ein. Ausserdem ist er seit 2018 Mitglied des Ausschusses für Bildungs- und Arbeitgeberpolitik des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV).

Reto Kuhn

Schweizer Staatsbürger, Direktor, CIO, Leiter Departement Asset Management

Reto Kuhn verfügt über ein Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich. Nach dem Berufseinstieg im Asset Management der Helvetia Versicherungen leitete er von 1995 bis 2001 die Pensionskasse der Swissair-Piloten. Im Anschluss wurde er Gründungspartner der PFS Pension Fund Services AG, die er bis 2007 als CEO leitete. Danach war er Head Alternative Investments bei der SAM Sustainable Asset Management AG. Reto Kuhn ist seit Januar 2010 Chief Investment Officer (CIO) und seit 2015 Leiter des Departements Asset Management der Vaudoise Versicherungen. Im Rahmen seiner Funktionen sitzt er ebenfalls im Verwaltungsrat mehrerer Tochtergesellschaften, die zu 100% von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten werden (siehe Punkt 3.1). Seit 2018 ist er Verwaltungsrat der Credit Exchange AG in Zürich. Ausserdem ist er seit 2014 Mitglied der Anlagekommission der Pensionskasse der SBB. Darüber hinaus präsidiert er seit 2019 die Kommission Anlagen des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV).

Christian Lager

Schweizer Staatsbürger, Direktor, Leiter Departement Vermögensversicherungen

Christian Lager ist eidgenössisch diplomierter Versicherungsfachmann. Nach einer Lehre bei den Transportversicherungen der Neuenburger Versicherungen ging er 1981 zu den Basler Versicherungen, wo er verschiedene Funktionen in den Agenturen Winterthur, Zürich, Luzern und Morges bekleidete. 1986 kam er als Schadenspezialist zur «La Suisse» Versicherung. 1991 wurde er neben seiner Tätigkeit als Leiter Schaden Sach zum Abteilungsleiter Schadenverwaltung und 1998 stellvertretender Leiter der Abteilung Produktion und Zeichnung. Im Jahr 2000 wurde er zum Leiter des Departements Vermögensversicherungen und zum Direktionsmitglied ernannt. 2005 stiess er zur Vaudoise und übernahm im Jahr 2007 die Leitung der Abteilung Makler. Am 1. Januar 2012 übernahm er den Posten als Leiter des Departements Vermögensversicherungen. Im Rahmen seiner Funktionen sitzt er ebenfalls im Verwaltungsrat einer Tochtergesellschaft, die zu 100% von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten wird (siehe Punkt 3.1). Von 2008 bis Juni 2022 war er Verwaltungsrat der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG in Basel. Darüber hinaus ist er seit 2015 im Ausschuss Nichtleben des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV).

Jacques Marmier

Schweizer Staatsbürger, Direktor, Leiter Departement Personenversicherungen

Jacques Marmier absolvierte seine ersten Dienstjahre bei der Lausanner Versicherungsgesellschaft «La Suisse». Nach der Lehre war er zunächst Sachbearbeiter, bevor er im Jahr 1987, kurz nach dem Erhalt des eidgenössischen Diploms als Versicherungsfachmann, zum Verantwortlichen der Verwaltung Einzellebenverträge ernannt wurde. Er stiess 1996 zur Vaudoise, wo er die Leitung der Dienststelle Vertragsverwaltung Einzellebenversicherung übernahm. 1998, zwei Jahre später, wurde er Leiter der Abteilung Einzelleben. Im Jahr 2007 übernahm er die Leitung der Tochtergesellschaft Valorlife. Seit dem 1. Januar 2012 ist er als Direktor verantwortlich für das Departement Personenversicherungen. Im Rahmen seiner Funktionen sitzt er ebenfalls im Verwaltungsrat einer Tochtergesellschaft, die zu 100% von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten wird (siehe Punkt 3.1). Er sitzt im Ausschuss Leben sowie in der Steuerkommission Leben des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV).

Patrick Streit

Schweizer Staatsbürger, Direktor, Leiter Departement Vermögensversicherungen ab 1. Januar 2023

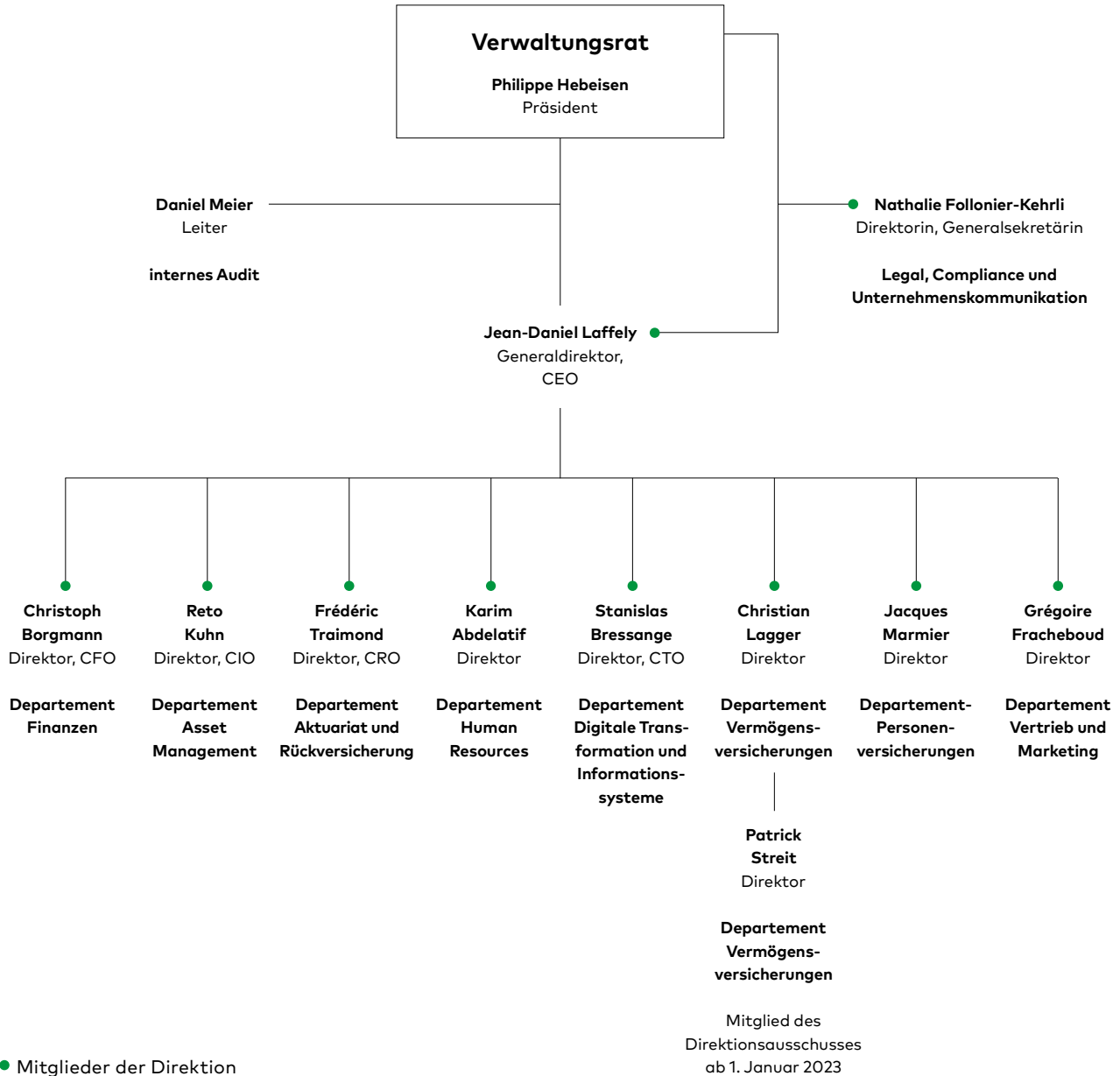
Patrick Streit verfügt über einen eidg. Fachausweis als Finanzplaner, einen CAS in Marketing sowie einen CAS in Change Management. Nach einer Lehre bei der Neuenburger Versicherung wurde er als Sachbearbeiter Underwriting im Departement Personenversicherungen eingestellt. Er wird Versicherungsberater bei der Winterthur Versicherung und danach bei der Mobiliar. Bei der Winterthur Leben wurde er anschliessend Vorsorgeberater für die 2. und 3. Säule. Nach der Fusion mit Axa wurde Patrick Streit zum Broker Consultant und betreute verschiedene Partner im Leben- und Nichtleben-Bereich. 2009 wurde er zum Leiter Nichtleben für die Unternehmen in der Westschweiz ernannt. Ab 2011 leitete er die Services Broker Center Westschweiz für das Privatkundengeschäft und das Departement Unternehmen für Unternehmensgeschäfte. 2014 wurde er Leiter Underwriting Nichtleben für alle Branchen im Privat- und Unternehmensgeschäft in der Westschweiz und bekleidete bereichsübergreifende Funktionen im Bereich Leadership und Digitalisierung. Am 30. Juni 2022 wurde Patrick Streit zum zukünftigen Direktor des Departements Vermögensversicherungen der Gruppe Vaudoise Versicherungen ernannt. Er trat am 1. Januar 2023 offiziell in den Direktionsausschuss ein.

Frédéric Traimond

Schweizer und französischer Staatsbürger, Direktor, CRO, Leiter Departement Aktuariat und Rückversicherung

Frédéric Traimond ist SAV-Aktuar und hält ein Diplom des Institut des Sciences Financières et d'Assurance in Lyon. Er begann seine Karriere 1992 bei der AXA-Gruppe, wo er für die Nichtleben-Versicherungen von AXA Schweiz verantwortlich war. Danach war er bis 2007 als Chief Risk Officer bei AXA Winterthur tätig. Er wechselte in der Funktion des Group Chief Operating Officer (COO) zum Rückversicherer Flagstone Re Group, wo er anschliessend bis 2013 Generaldirektor von Flagstone Re Suisse war. 2014 trat er in die Abteilung Aktuariat Nichtleben des Auditors PricewaterhouseCoopers Frankreich als Partner ein und übernahm 2015 die Leitung des Departements Consulting Aktuariat für Südeuropa des international tätigen Brokers Willis Towers Watson. Seit 2018 leitet er das Departement Aktuariat und Rückversicherung der Gruppe Vaudoise Versicherungen und wurde am 1. Januar 2019 zum Direktor ernannt. Im Rahmen seiner Funktionen ist er seit 2019 Präsident der Verwaltungsräte mehrerer Tochtergesellschaften, die zu 100% von der Gruppe Vaudoise Versicherungen gehalten werden (siehe Punkt 3.1).

Funktionales Organigramm per 31. Dezember 2022



4. Direktion

4.1. Mitglieder der Direktion

Die Mitglieder der Direktion werden auf den Seiten 54 bis 59 vorgestellt.

4.2. Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Direktion befinden sich auf den Seiten 54 bis 59.

4.3. Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten für die Direktionsmitglieder ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/ubers-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



4.4. Managementverträge

Dritten bzw. Gesellschaften oder Personen ausserhalb der Gruppe wurde keine Managementverantwortung übertragen.

4.5. Ereignisse nach dem 31.12.2022

Christian Lager, Direktor und Leiter des Departements Vermögensversicherungen, wird im März 2023 pensioniert. Er hat die operative Verantwortung des Departements per 1. Januar 2023 an Patrick Streit übergeben.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen zu den Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion gewährt wurden, sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 140 bis 147 aufgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre der Vaudoise Versicherungen Holding AG

6.1. Stimmrechtsbegrenzung und -vertretung

Abgesehen von der Vorschrift, an dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag im Aktienbuch eingetragen zu sein, gibt es keine statutarischen Stimmrechtsbegrenzungen oder -beschränkungen. Laut Art. 689a Abs. 2 OR, der seit dem 1. Januar 2023 anwendbar ist, kann nur derjenige, der anlässlich der Teilnahme an der Generalversammlung seinen Namen und Wohnsitz bekannt gibt, das Stimmrecht ausüben. Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär oder einen Dritten oder durch den unabhängigen, von der Generalversammlung bezeichneten Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

6.2. Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen gefasst, soweit Gesetz oder Statuten nicht eine andere Mehrheit vorschreiben.

Die Wahlen erfolgen im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit und im zweiten mit relativer Mehrheit. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme, ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen, in denen sich das Stimmrecht nach dem Nennwert bemisst.

6.3. Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 699 und 700 OR). Laut Statuten wird die Einberufung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert. Alle Aktionäre, die an dem jeweils vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten eine Einladung zur Generalversammlung und einen Auszug aus dem Jahresbericht. Der vollständige Jahresbericht kann bestellt oder auf der Website eingesehen werden. Alle weiteren Unterlagen zur

Generalversammlung sind dort ebenfalls verfügbar [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns>]. Gemäss Art. 699a OR müssen diese Dokumente mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung zugänglich gemacht werden.



6.4. Traktandierung

Über Traktanden, die nicht vorschriftsgemäss angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Gemäss der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 1 Million oder mehr vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Der schriftliche Antrag muss dem Verwaltungsrat 25 Tage vor der Generalversammlung zugehen.

Der Generalversammlung 2023 wird vorgeschlagen, die Statuten zu revidieren und sie an die Änderungen anzupassen, die mit der am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Revision des Obligationenrechts eingeführt wurden.

6.5. Eintragung ins Aktienbuch

Zwischen dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs und dem Tag der Durchführung der Generalversammlung werden keine Übertragungen von Aktien der Gesellschaft vorgenommen. Gemäss üblicher Praxis schliesst das Aktienbuch um 17.00 Uhr am Abend der Einberufung zur Generalversammlung. Mit der Führung des Aktienbuchs wurde die Computershare Schweiz AG, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, beauftragt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Bestimmungen bezüglich Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen, noch keine statutarischen Regeln betreffend Opting-out oder Opting-up gemäss dem Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG).

7.1. Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die Vaudoise-Gruppe veröffentlicht seit dem Geschäftsjahr 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht. Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist online über den vollständigen Link abrufbar. Der Bericht basiert auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). [<https://nachhaltigkeitsbericht.vaudoise-jb.ch/>].



8. Revisionsstelle

Mit der Prüfung der Jahresrechnungen der meisten aktiven Gruppengesellschaften wurde die Ernst & Young AG, Lausanne, beauftragt. Diese Prüfgesellschaft wurde an den Generalversammlungen 2022 der Vaudoise Versicherungen Holding AG, der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG gewählt. Der externe Revisor erfüllt die im Obligationenrecht vorgesehenen Aufgaben und versichert sich, dass ein internes Kontrollsystem existiert. Er hat keinen Geschäftsführungs-, Buchführungs- oder Beratungsauftrag.

8.1. Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats: 09.05.22

Amtsantritt des für das Revisionsmandat verantwortlichen leitenden Revisors: 13.05.19

8.2. Revisionshonorare

Der Prüfungsausschuss genehmigt das für die Honorare der Revisionsstelle vorgesehene Budget und informiert den Verwaltungsrat darüber.

Im Geschäftsjahr 2022 in Rechnung gestellte Revisionshonorare (exkl.MWST): CHF 684'000.–

8.3. Zusätzliche Honorare

Die Revisionsstelle hat zusätzliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit ihrer Revisions-tätigkeit erbracht. Dabei handelt es sich insbesondere um die Prüfung einzelner Transaktio-nen wie Beteiligungen oder Kapitaländerungen sowie um Anpassungsanalysen im Hinblick auf Änderungen interner (IT-Migration, versicherungsmathematische Einschätzungen) oder externer Standards (Buchhaltungsnormen, Steuerreformen). Der Prüfungs- und Risikoaus-schuss wird über die Ende Jahr erbrachten Leistungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2022 in Rechnung gestellte Revisionshonorare für diese zusätzlichen Arbeiten (exkl. MWST): CHF 64'000.–

8.4. Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss trifft die externe Revisionsstelle zur Planung der Prüfung sowie zur Erörterung der Feststellungen des externen Revisors und der daraus resultieren- den Vorgehensweise. Der Prüfungs- und Risikoausschuss trat 2022 zweimal mit der Revisi- onsstelle zusammen. Die internen Auditoren nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Sämtliche Protokolle der Sitzungen des Prüfungs- und Risikoaus- schusses werden dem Verwaltungsrat vollständig und unverzüglich zugeleitet und an den Verwaltungsratssitzungen behandelt. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat ein uneinge- schränktes Recht auf Information.

9. Informationspolitik

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber ihren Aktionären, potenziellen Investoren, Genossenschaf- tern, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden.

In der Rubrik «Über uns» auf der Website www.vaudoise.ch/de finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Veran- staltungen, Pressemitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen.

Finanzergebnisse

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden zweimal jährlich veröffentlicht, insbesondere über Pressemitteilungen. Die Pressemitteilungen und die Präsentationen der Direktion sind jederzeit in der vorgenannten Rubrik auf der Website der Gesellschaft einsehbar.

Ad-hoc-Publizität

Jede für den Kurs der Aktie der Vaudoise Versicherungen Holding AG relevante Tatsache wird in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Auf der Website können interessierte Per- sonen die Mitteilungen der Vaudoise kostenlos abonnieren [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/news-und-medien/abonnieren-sie-unsere-news>].



Informationen zu den Generalversammlungen

Die Gruppe betreibt gegenüber ihren Aktionären und Genossenschaftern eine transparente Informationspolitik, sodass diese ihre Rechte an der Generalversammlung in Kenntnis der zur Beschlussfassung relevanten Informationen ausüben können:

- Das Datum der Generalversammlung wird ein Jahr im Voraus anlässlich der vorhergehenden Generalversammlung bekannt gegeben. Dieses Datum ist auch auf der Website und im Jahresbericht angegeben. Die Generalversammlung 2024 findet am 6. Mai 2024 statt.
- Den Genossenschaftern der Mutuelle Vaudoise und den Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Auszug des Jahresberichts zugestellt;

- Die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrats werden, wie in den Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgehalten, im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht;
- Der Jahresbericht liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann ab dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse im Zuge einer Pressekonferenz bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden.

10. Handelssperrzeiten

Gemäss internem Reglement zu Verhaltensregeln auf dem Markt bezüglich Wertpapierhandel ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Direktion, den Vizedirektorinnen und Vizedirektoren sowie den in den Kontenabschlüssen involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untersagt, zwischen dem 1. Dezember und dem Veröffentlichungsdatum des Jahresergebnisses sowie zwischen dem 1. Juli und dem Veröffentlichungsdatum des Halbjahresergebnisses Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG zu kaufen oder zu verkaufen. Bei der Umsetzung von strategischen Projekten können für bestimmte Personenkategorien neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion mittels Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung zusätzliche Sperrperioden eingeführt werden. Ein Börsenauftrag kann erst am Tag nach Ablauf der Sperrfrist erteilt werden.

Kontaktpersonen

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer, CFO
investor@vaudoise.ch

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch